

Zehn Stunden Neustart

Luftiger und entspannter: Die Bonner Theaternacht findet im September statt



Der Rhein Ranger (Daniel Breiffelder) kämpft mit seinen ganz eigenen Mitteln für die Nachhaltigkeit und eine lebenswerte Zukunft. Diesem Themenkomplex widmet sich auch die Bonner Theaternacht 2021.

FOTO: THILO BEU

VON THOMAS KÖLSCH

Die Kultur ist wieder da, so lebendig und vielfältig wie eh und je. Das ist die wahrscheinlich wichtigste Botschaft der Bonner Theaternacht, die in diesem Jahr am 5. September tatsächlich stattfinden und damit die neue Spielzeit einläuten wird. Eine bunte Kanonade an Schnipseln und Einblicken und Einlagen und Auszügen soll der Öffentlichkeit deutlich machen, dass die Leidenschaft der lokalen Kulturszene für ihre Kunst immer noch so hell leuchtet wie vor der Pandemie.

Nach derzeitigem Stand präsentieren sich mehr als 40 Ensembles auf 37 Bühnen mit bislang 111 Vorstellungen – Tendenz steigend. Denn angesichts des knappen Vorlaufs für ein Projekt dieser Größe hält die Theatergemeinde Bonn als Organisatorin noch Spielräume für Nachzügler offen.

Ohnehin wird sich die Theaternacht weitaus luftiger und entspannter präsentieren, auch wenn sie damit ihrem Namen Lügen straft: In diesem Jahr beginnt die Veranstaltung nämlich schon um 15 Uhr und erstreckt sich über zehn Stunden. „Wir haben uns dazu entschieden, statt eines Marathons doch lieber einen Spaziergang anzubieten, damit die Besucher möglichst viel erleben können“, erklärt Projekt-

leiterin Magdalena Bahr bei einer Pressekonferenz im Opernhaus. „Im Grunde können Sie sich das als All-You-Can-See-Buffer vorstellen.“ Anstatt also wie früher von einem Theater ins nächste zu sprinten, um dort ja nicht den Start des nächsten Programms zu verpassen, lädt der Tag zum theatralen Flanieren ein – gleichzeitig haben die teilnehmenden Häuser so mehr Luft zwischen den einzelnen Veranstaltungen, was vor allem mit Blick auf die Hygienekonzepte ein wichtiger Faktor ist. Denn auch wenn die Infektionszahlen in Deutschland momentan stetig sinken, gilt immer noch das Gebot der Achtsamkeit.

Aus diesem Grund steht auch noch nicht fest, wie viele Tickets für die Theaternacht angeboten werden können. „Wir haben uns daher dazu entschieden, den Vorverkauf erst am 2. August zu starten“, so Bahr. „Dann können wir hoffentlich etwas besser überblicken, was in den verschiedenen Spielstätten möglich sein wird.“

Die Bonner Ensembles wollen aber nicht nur die Kultur feiern, sondern auch als Reflexionsfläche für gesellschaftliche Debatten dienen. Daher steht die Theaternacht erstmals unter einem konzeptionellen Motto: „Theater schafft Zukunft“. Insbesondere die Nachhaltigkeit, einer der zentralen Begriffe der UN-Stadt Bonn, ist dabei in den Fokus gerückt; nicht ohne Grund agiert

der „Rhein Ranger“, eine Figur des Schauspielers Daniel Breiffelder, als zentrales Gesicht der Veranstaltung. „Durch die Inszenierung des Konflikts zwischen Mensch und Natur kann das Theater dazu beitragen, einen Wandel zu bewirken“, schreibt die Leiterin des UN-Klimasekretariats, Patricia Espinoza, die zusammen mit der Bonner Kulturdezernentin Birgit Schneider-Bönninger die Schirmherrschaft der Theaternacht übernommen hat. Dies soll auch ganz konkret umgesetzt wer-

den: Die Stadtwerke Bonn, die erneut einen Shuttle-Dienst zwischen den verschiedenen Spielstätten anbieten, werden dabei vor allem mit Elektrobussen unterwegs sein. Magdalena Bahr bedankt sich aber auch explizit bei der Sparkasse Köln-Bonn: „Ohne ihre großzügige Unterstützung könnte die Theaternacht in dieser unsicheren Pandemielage nicht stattfinden.“

Neben den bewährten Akteuren wie dem Pantheon, dem Haus der Springmaus, dem GOP oder der Brotfabrik sind – wie in jedem Jahr – auch neue (und alte) Kräfte an neuen Veranstaltungsorten am Werk. Dazu gehören das Rüngsdorfer Kulturbad mit Theater EinSatz, das Künstlerforum mit der Tanzkompanie bo komplex, das Haus an der Redoute mit dem Bühnenmomente-Theater sowie diverse Open-Air-Bühnen.

Ganz bewusst beginnt und endet die Theaternacht unter freiem Himmel: Der Startschuss fällt auf dem OpernRasen mit dem Performance-Trio Rosa3D, der Abschluss erfolgt beim Kleinen Theater Bad Godesberg unter der großen Zeder mit einem Konzert des KultürKlün-gel Orkestar. Von der Innenstadt bis in die Peripherie wird sich so ein Angebot erstrecken, bei dem für jeden etwas dabei ist. Jetzt müssen die Bürgerinnen und Bürger nur noch zugreifen.

THEATERNACHT 2021

Tickets und Vorverkauf

Der Vorverkauf für die Bonner Theaternacht 2021 beginnt am 2. August. Bis zum 20. August sind die Tickets vergünstigt für 19,50 Euro (ermäßigt 13 Euro) erhältlich, danach kosten sie 24,50 Euro (ermäßigt 16 Euro). Die Tickets gewähren Eintritt in alle Veranstaltungen der Theaternacht, sofern in den jeweiligen Spielstätten Plätze verfügbar sind. Außerdem erlauben sie die Nutzung der Shuttlebusse und des regulären öffentlichen Personennahverkehrs. Weitere Informationen gibt es online unter www.bonnertheaternacht.de. kct